



Universitätsmedizin Essen
Universitätsklinikum

INUPH INSTITUT FÜR
URBAN PUBLIC HEALTH

40 Jahre Ottawa

Richtig gedacht, schwer gemacht

Susanne Moebus

Richtig gedacht

[The-journey-from-Ottawa-to-Health](#)



„This will never work“

WHO General Director Halfdan Mahler, Ottawa 1986



„This will never work“

Die Charta fordert implizit

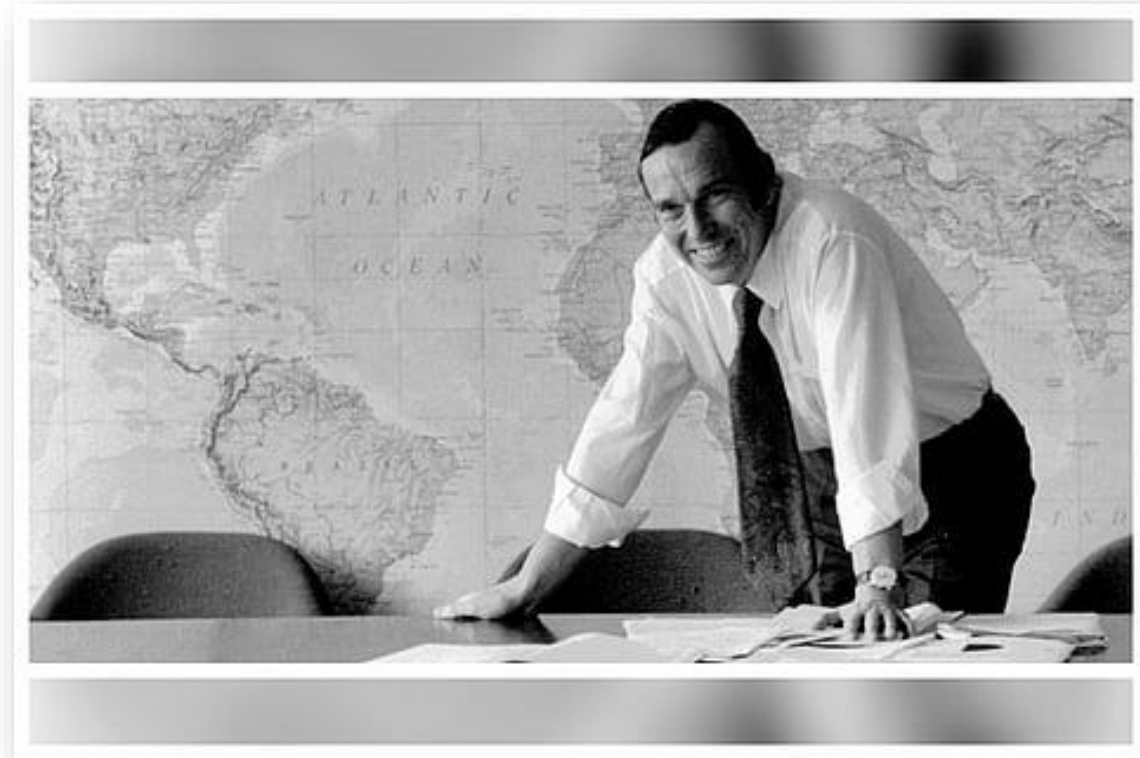
- **Machtverschiebungen**
- **Partizipation**
- **politische Verantwortung**
- **intersektorales Handeln**
- **Veränderungen von Lebensbedingungen**



Bildquelle: HAGE, 2026

„This will never work“

- ☞ politisch kaum durchsetzbar,
- ☞ zu weitreichend,
- ☞ zu quer zu bestehenden Strukturen,
- ☞ zu anspruchsvoll für Regierungen und Systeme.




Halfdan Mahler

ABER: ... Gesundheitsförderung könnte zur zentralen Kraft für einen radikalen Wandel darin werden, wie Menschen Gesundheit verstehen ...

Mahler zu Ottawa 1986

Was wurde durch Ottawa angestoßen?



Was wurde durch Ottawa angestoßen?

- 👉 **Denkweisen**
- 👉 **Paradigmenwechsel**

- 👉 **Neue politische Handlungsspielräume (HiaP)**

- 👉 **Institutionelle Entwicklungen**

- 👉 **Aktionspläne + Folgekonferenzen**

- 👉 **....**

Ottawa lebt ...



Ottawa wird politisch übersetzt

Tschechien

Intersektorale Public-Health-Strukturen direkt in politische Entscheidungen eingebunden

Lettland

Health through Culture: Kultur als Ressource gegen Einsamkeit und soziale Isolation. Freier Zugang zu Kulturveranstaltungen als Gesundheitsziel

Island

Well-being Economy als politischer Steuerungsansatz

Wales

Well-being of Future Generations Act: Health in All Policies gesetzlich verankert

Ottawa Charta

Normativ und Handlungsleitend

Normativ

Gesundheit als Gerechtigkeitsfrage

Teilhabe & Empowerment

Chancengleichheit

Gesellschaftliche Verantwortung

...

Ottawa Charta

Normativ und Handlungsleitend

Normativ

Gesundheit als Gerechtigkeit

Teilhabe & Empowerment

Chancengleichheit

politische Verantwortung

gesellschaftliche Werte

Handlungsleitend

Die drei Grundstrategien

- **Enable**
Gesundheit ermöglichen durch faire Strukturen und Ressourcen
- **Advocate**
Politisch für Gesundheitsförderung eintreten
- **Mediate**
Menschen und Organisationen zusammenbringen

Ottawa – Kompass und Navigationstool

Normativ

Gesundheit als Gerechtigkeitsfrage

Teilhabe & Empowerment

Chancengleichheit

politische Verantwortung

gesellschaftliche Werte

Handlungsleitend

Strategiefelder

Lebensweltbezug

intersektorales Handeln

praktische Handlungsebenen

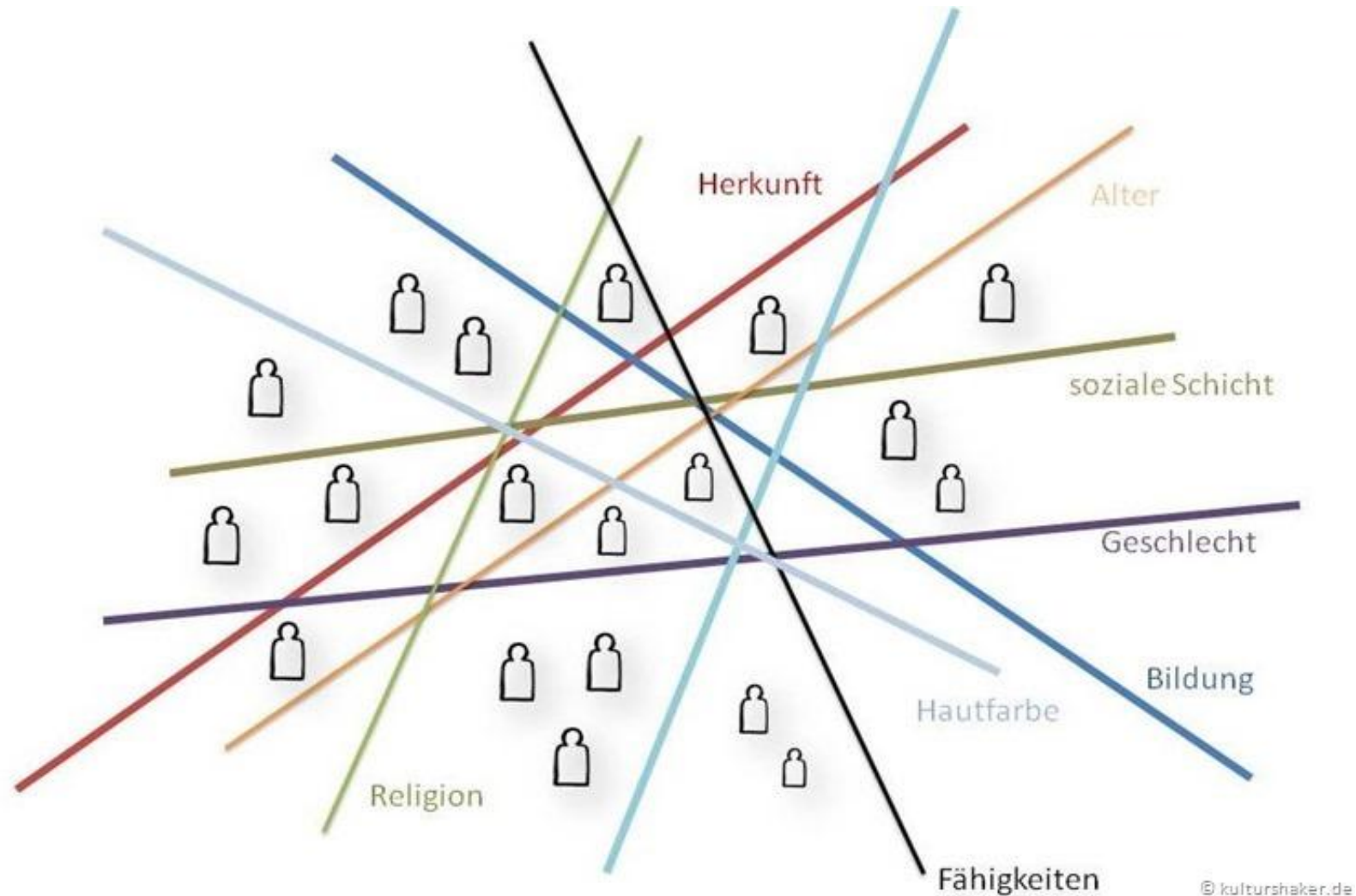
international, national und kommunal

Schwer gemacht

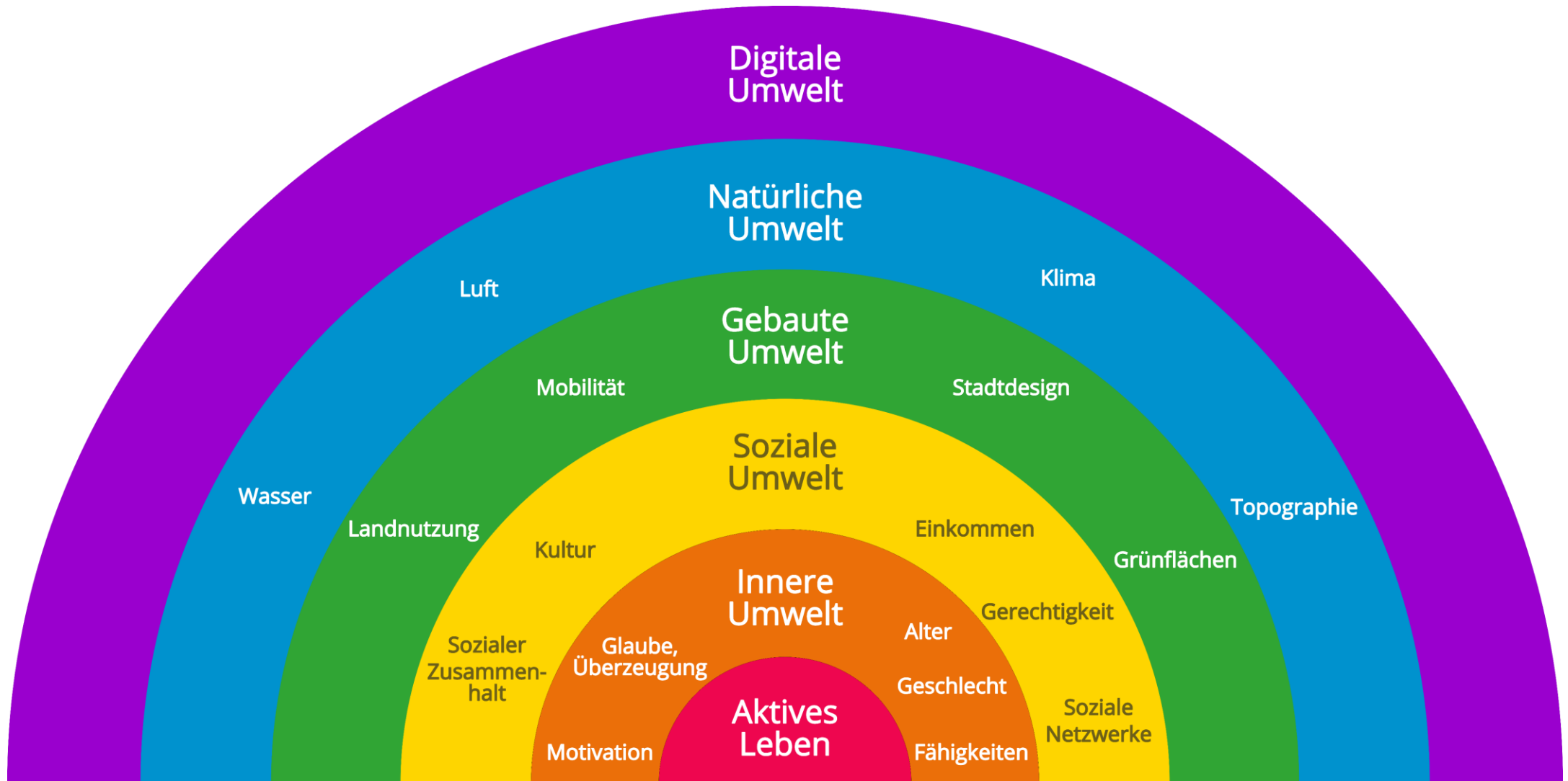
1.

**Gesundheit wird weiterhin
nicht systemisch verstanden**

Gesundheitsdeterminanten



Gesundheit und Umwelten



In Anlehnung an Dahlgren und Whitehead, 1991

Gesundheit und Lebenswelt

Risikofaktoren

Gesundheitsressourcen



Was hält Menschen gesund?

Was macht Menschen krank?



Wasser

Landnutzung

Luft

Mobilität

Digitale Umwelt

Natürliche Umwelt

Gebaute Umwelt

Soziale Umwelt

Innere Umwelt

Aktives Leben

Einkommen

Grünflächen

Topographie

Sozialer Zusammenhalt

Glaube, Überzeugung

Motivation

Alter

Geschlecht

Fähigkeiten






Gerechtigkeit

Genetische Merkmale

2.

**Gesundheit wird auf Krankheit und Versorgung
reduziert und sektoral organisiert**

Zentrale Schwachstellen bei der Umsetzung

-  **Dominanz der Reparaturmedizin**
-  **Sektorale Machtlosigkeit**
-  **Projektlogik**
-  **Verhaltens-Falle (*blaming the victim*)**
-  **Fehlende rechtliche Verankerung**

Solange

- ➡ Gesundheitsförderung innerhalb bestehender Sektorlogiken organisiert wird
- ➡ Gesundheit primär als Aufgabe des „Gesundheits“sektors verstanden wird,

bleibt Ottawa unvollständig umgesetzt

Was könnte helfen?

☞ Allianzen & Lobbyarbeit

Medizin


Umwelt und Klima

...

☞ Strategische Nutzung von Co-Benefits

☞ Städte / Urbane Systeme stärker mitdenken

☞ Kommunen als zentrale Transformationsräume

 **Strategische Nutzung von Co-Benefits:
Verkehrswende und aktive Mobilität
für die Gesundheit von Kindern & Jugendlichen**

- Übergewicht
- Koordination & Fitness
- Geistige Entwicklung/mentale Gesundheit
- Unfallrisiken
- Selbstständigkeit & Teilhabe
- Lebensqualität

Gesundheit

Klima & Umwelt

- Emissionen
- Lärm
- Grün- und Begegnungsräume
- Luftqualität
- Biodiversität

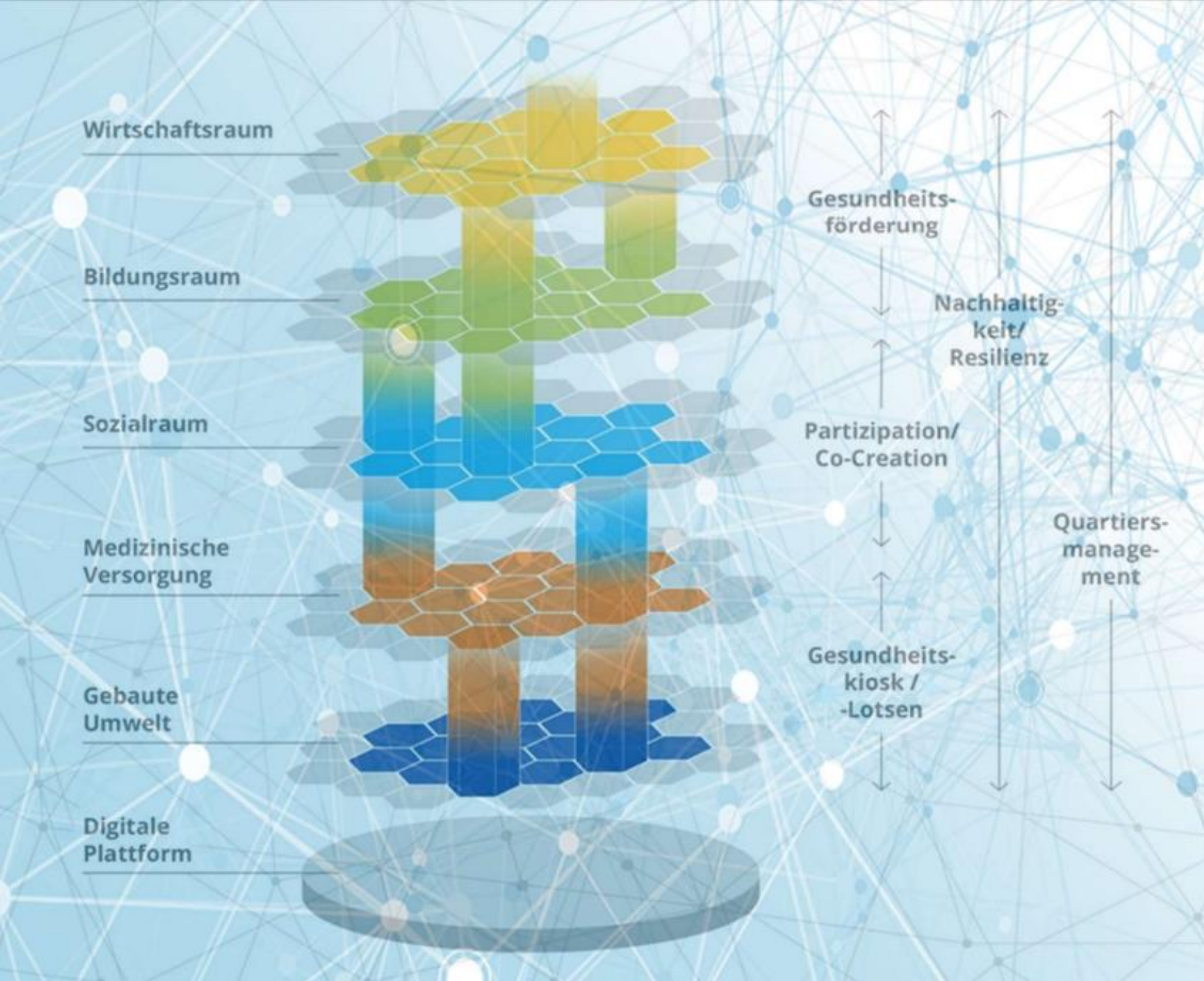
- Entlastung rund um Schulen
- Sicherere Quartiere durch niedrigere Geschwindigkeiten
- lebendige, soziale Nachbarschaften
- Kindgerechte Freiräume (Spieleitplanung)

Verkehr & Stadt

Ökonomie

- Krankheitskosten
- Attraktivität kommunaler Standorte
- Kosteneffizientere Infrastruktur: sichere Wege sind günstiger als neue Straßen
- geringere Folgekosten für Gemeinden

Städte / Urbane Systeme stärker mitdenken



Urbane Systeme: A Place for Place in Public Health

Howard Frumkin, 2003

Urban Public Health

© Moebus, Susanne

Kommunen als zentrale Transformationsräume



Kommunen als strategischer Transformationsraum

Hier akkumulieren die Wirkungen von

- ☞ **Klimaschutz**
- ☞ **Co-Benefits**
- ☞ **Teilhabe**
- ☞ **politische Umsetzung**
- ☞ **...**

WHO: Shanghai Erklärung 2016

Was brauchen wir?



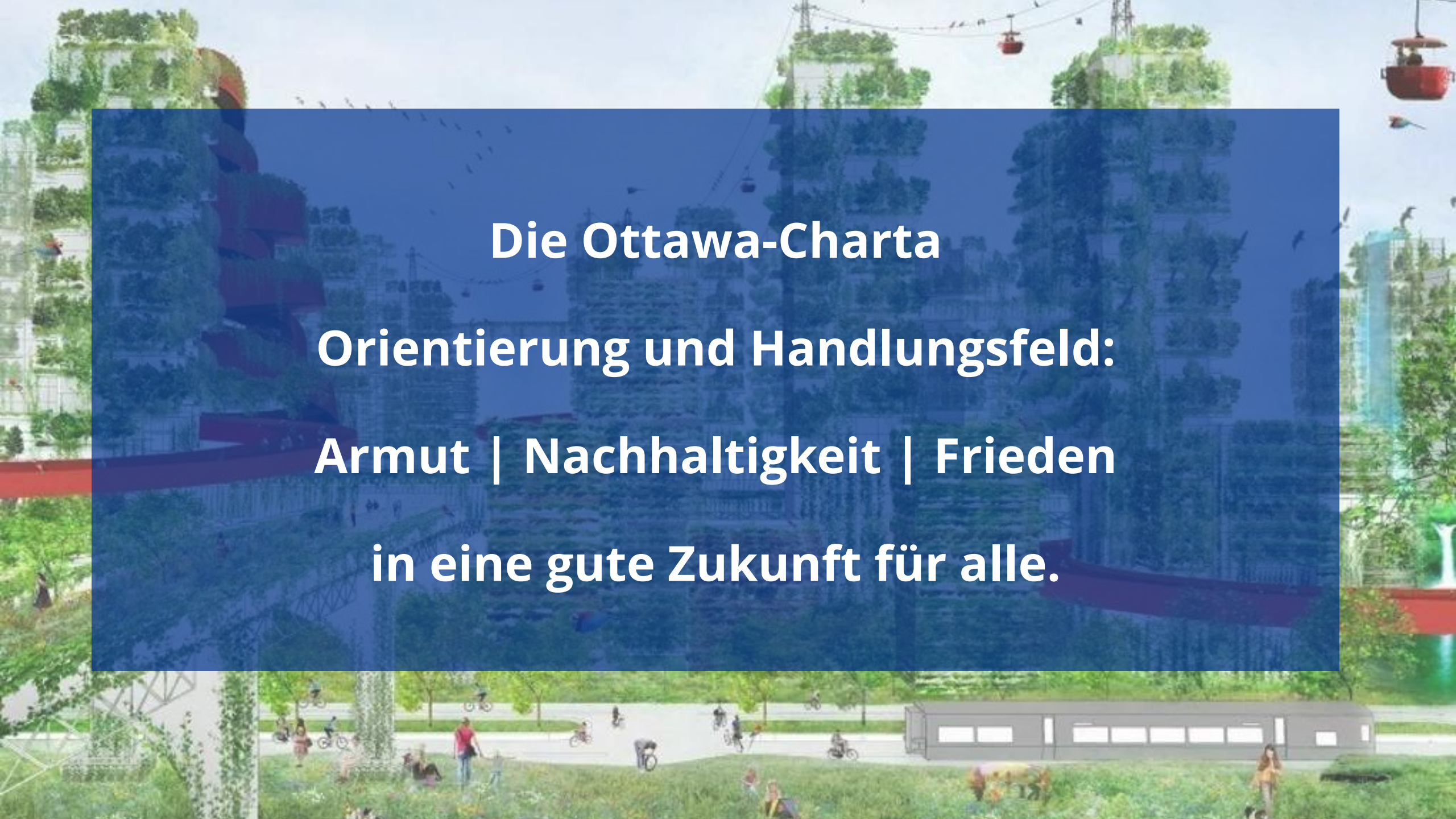
- ➡ **Gesundheit als Querschnittsaufgabe**
- ➡ **Gesundheit im Grundgesetz**
- ➡ **Public Health System**
- ➡ **Gesundheitsförderung, die Verhältnisse stärker mitgestaltet**
- ➡ **Politischer werden**
- ➡ **Allianzen, Allianzen, Allianzen**



Ottawa weiterdenken unter Bedingungen multipler Krisen

- **Klima**
- **Krieg**
- **Demokratie**
- **Nachhaltigkeit**
- **Digitalisierung und KI**
- **Soziale Medien**

 **WHO Geneva Charta, 2021**

The background is a collage of images. At the top, there are green buildings with balconies and a cable car. In the middle, there are trees and a blue sky. At the bottom, there is a park with people, a train, and a waterfall.

Die Ottawa-Charta
Orientierung und Handlungsfeld:
Armut | Nachhaltigkeit | Frieden
in eine gute Zukunft für alle.



Und das ist keine Utopie,
sondern
ein – politischer – Gestaltungsauftrag

